



Wallfahrtstage & Pilgerrouten

Im Jahre 1164 begleitete der Ottobeurer Abt Isingrim (1145-1180) den Erzbischof von Köln, Rainald von Dassel, als dieser die kostbaren Reliquien der heiligen Dreikönige von Mailand nach Köln überführte. Zum Dank erhielt Abt Isingrim 1167 Reliquien aus dem Gräberfeld der heiligen Ursula und ihrer 11.000 Gefährtinnen, die Abt Isingrim an 77 Pfarrkirchen verschenkte. Diese wallfahrteten teilweise bis zur Reformation, die anderen bis zur Säkularisation über mehrere Jahrhunderte nach Ottobeuren.

Im Jahr 1466 entstand zudem die Eldern-Wallfahrt. Eine ungenannte Frau, die in schwerer unheilbarer Krankheit immer wieder ihre Zuflucht zum Gebet nahm, bekam in einer Art Traum die Weisung, sie würde in einem Erlenswald an der Günz, zwischen Ottobeuren und dem südlich gelegenen Weiler Reuthen, ein Muttergottesbild finden. Hier sollte sie vertrauensvoll um Hilfe beten. Als die Frau sich mit letzter Kraft an die bezeichnete Stelle schleppte, fand sie das Bildnis und nach inbrünstigem Gebet Heilung. Sie konnte mit neuer Kraft und Gesundheit wieder heimgehen. Als es bekannt wurde, kamen viele Neugierige und Hilfesuchende und fanden Erhöhung in ihren Anliegen. Das Gnadenbild kam 1803 von Eldern nach Augsburg und wurde 1841 zurückgebracht. Weil das Wallfahrtskloster jedoch abgebrochen war, in die Basilika, die von Papst Pius XI. am 25. Januar 1926 zur Päpstlichen Basilika (Basilica Minor) erhoben wurde. Heute ist Ottobeuren nicht nur ein Wallfahrtsort, sondern es liegt auch an zwei Pilgerwegen: dem Jakobusweg nach Santiago de Compostela und dem Kreszentiaweg nach Kaufbeuren (www.crescentia.de).

Drei Ottobeurer Wallfahrtswege

Die Skulptur „Tre pellegrini – Drei Pilger“ von Erwin Roth (2007) vor dem Ämtergebäude ist Ausgangspunkt kürzerer Ottobeurer Wallfahrtswege, die einladen.

Durchs Günztal zur Basilika (5 km)

Wallfahrt von 87749 Hawangen ab der Kirche St. Stephan ein kurzes Stück entlang der Bahnhofstraße, gegenüber der Schule einbiegen in den Eichenweg hinunter zum Günztal(rad)weg und nach Ottobeuren zur Basilika (5 km).



Rundweg mit herrlichem Ausblick (5 km)

Gemütlicher Wallfahrtsrundweg vom Ausgangspunkt „Tre pellegrini“ ortsaußwärts an der Klostermauer entlang (Straße Richtung Wolfertschwendlen), etwa 500m bis zum ersten Klosterhof, links durch den Hof (Biergarten), durch das Tor des „Bräustüberls“, hinunter und an der Klostermauer entlang bis zur Mühlbachbrücke (Brückenheiliger Johannes Nepomuk), auf der anderen Straßenseite am Kreuzifix (geschnitzt von Frater Gebhard Mathies OSB) in die Lindenstraße. Die Lindenstraße geht in den Hofacker über, bis vor zum Friedhof. Auf dem Fuß- und Radweg parallel zur Ludwigstraße ortsaußwärts (in Laufrichtung rechts).

Nach ca. 200m zweigt links die Heinrich-Heine-Straße ab. Diese etwa 250m entlang bis zur großen Linksbiegung der Straße, dann geht in der Biegung auf der rechten Straßenseite ein Feldweg nach der Hausnummer 19 ab. Bei der Weggabelung nach 100m links Richtung Guggenberg auf der Höhe, parallel zum Geisbach (nicht rechts ansteigen in den Wald). Nach 800m kommt eine Kreuzung der Feldwege, wir biegen links ab, leichter Anstieg zur ersten Baumschneise durch die Felder.



Durch diese über den Feldweg geradeaus weiter. Wir haben auf der linken Seite den Ort Ottobeuren unterhalb von uns mit dem herrlichen Blick auf die Klosterfassade und die Basilika. Wir gehen weiter bis zur Baumallee, die oben von Guggenberg (auf der Höhe) herabkommt und folgen ihr zurück nach Ottobeuren, gehen die Guggenberger Straße ganz durch, weiter in die Schützenstraße bis zu deren Ende, über den Parkplatz des Einkaufszentrums „Feneberg“ auf die Ludwigstraße (Klostermauer), rechts zum Rathaus, Marktplatz und Treppenaufgang zu unserem Ziel, der Basilika (5 km).

Kürzerer Rundweg durch den Kneipp-Aktiv-Park (1 km)

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Kloster befindet sich der Kneipp-Aktiv-Park mit der Möglichkeit zu einem besinnlichen Rundweg mit Ulrichsweiher, Ulrichsbrunnlein, Wassertreten nach Sebastian Kneipp, Kneipp-Denkmal, Lourdesgrotte, Rosenkranzgarten, Ruhergarten.



Kräutergarten

(hinter dem Pfarrheim St. Michael, Adelgundeweg)



Im Jahr 2003 wurde der Ottobeurer Kräutergarten eingeweiht. Die Nähe zur Basilika und zur Benediktinerabtei mit ihrer 1250jährigen Geschichte erinnern daran, dass Klöster für die Gartenkultur und den Anbau von Heilpflanzen eine tragende Rolle spielten. Mönche brachten etwa im 7. Jahrhundert aus dem Mittelmeerraum das Gartenwissen der Antike mitsamt den Samen, Stecklingen und Pflanzen, die bis dahin im rauen Norden völlig unbekannt waren. In sorgfältig gepflegten Gärten waren Jahrhunderte lang heilkräftige Kräuter Bestandteil der Klostermedizin zur Fürsorge für die kranken Mönche, gemäß der Regel des heiligen Benedikt (Regelkapitel 36).

In seinem „Hortulus“ besingt im 9. Jahrhundert der Benediktinerabt Walafried Strabo auf der Insel Reichenau 24 Heil-, Nahrungs- und Gewürzpflanzen. Im 12. Jahrhundert führt die Äbtissin Hildegard von Bingen die naturkundliche Tradition weiter.

In Ottobeuren gab es seit dem Mittelalter eine Klosterapotheke, die in der barocken Anlage im südwestlichen Eckbau zu finden war. Sechs Deckengemälde zeigt(en) die sechs Schöpfungstage (Gen 1). Pater Albert Krez (1643-1713) war eigentlich Historiker, weil er die Annalen der Abtei Ottobeuren in 13 Bänden überliefert hat. Er war auch 30 Jahre Novizenmeister und kannte eher die geistliche Literatur. Aber 1710 veröffentlichte er noch ein Büchlein mit Aphorismen zur Gesundheit und Tipps für ein langes Leben mit dem

Titel „Aphorismi Paralleli Pro Cura sine Cura Sanitatis et Longaevitatis Corporis Salutis item, ac aeternitatis animae.“ (Ulm 1710). Pater Rupert Ness, der kurz darauf zum Abt gewählt wurde, und der Klosterarzt Georg Wilhelm Gerstner haben das Werk für die Drucklegung freigegeben. Darin ist z.B. zu lesen (S. 32): Modicus cibi, medicus sibi (Wer maßvoll in der Speise ist, ist sich selbst ein Arzt).

Am Ende des 18. Jahrhunderts gelangte ein Buch in die Ottobeurer Klosterbibliothek, das aus dem Lateinischen übersetzt wurde: Carl von Linné: Pflanzensystem nach seinen Klassen, Ordnungen, Gattungen und Arten mit den Erkennungs- und Unterscheidungszeichen. 14., nach der vorhergehenden viel vermehrte und erweiterte Auflage von Johann Andreas Murry. Wien 1786, 2 Bände. Die Bibliothek birgt so manchen Schatz. Aus diesem Grund ist der Kräutergarten von 2003 eine große Bereicherung für Ottobeuren. Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz, der Kneipp-Verein, der katholische Frauenbund und die Landjugend pflegen den Kräutergarten, der im Schatten der Basilika den Reichtum von Gottes Schöpfung erfahrbar machen möchte. Er lädt Sie ein zur Entspannung und Besinnung.

Kneipp-Aktiv-Park



Im Kurpark können Sie die Lehre Sebastian Kneipps ganzheitlich erfahren. Der historische Klosterweiher und der Ulrichsbrunnen, benannt nach dem Hl. Ulrich, vermitteln uns die vielfältigen Wirkungen des Wassers. Im Tretbecken, im Armbad und auf der benachbarten Tretwiese können Sie die Kneipptherapie aktiv anwenden. Die sogenannte „Himmelstreppe“ führt zu Ruheplätzen, welche die fünf Säulen der Kneipp'schen Gesundheitslehre – Bewegung, Wasser, Ernährung, Kräuter und Lebensordnung – zeigen. Am Eingang zum Meditationsgarten steht ein Quellstein. Die fließende Bewegung der Kieswege und der Sandsteinmauer symbolisiert die Lebenskraft des Wassers. Hier finden Sie eine Insel der Stille, die zur inneren Einkehr einlädt. Der Ulrichsweg und der Marienweg durchziehen den Kurpark und finden als sichtbare Zeichen des Glaubens ihren Höhepunkt an der Lourdes-Grotte und dem Kalvarienberg. Der Künstler Franz Höchstötter hat die Motive des Rosenkranzes bildhauerisch verarbeitet. In diesem Park erleben wir, in räumlicher und historischer Beziehung zur Benediktinerabtei, den Dreiklang von Natur, Kultur und benediktinischer Spiritualität.



Wallfahrtstage & Pilgerroute

TERMINÜBERSICHT 2014

MÄRZ 2014

Samstag, 22. März: Wallfahrtstag zum Benediktusfest
Geistlicher Einkehrtag in der Fastenzeit
 (Regel Benedikts, Kap. 49).
 Beichtgelegenheit (Basilika)
 Wallfahrtsgottesdienst (Basilika)
 Geistliche Betrachtung zum 49. Kapitel der Regel
 Benedikts mit Pater Beda Lange OSB im Gästere-
 fektorium des Klosters

9.00 Uhr
 10.00 Uhr
 11.00 Uhr



„Der Mönch soll zwar immer ein Leben führen wie in der Fastenzeit. Dazu aber haben nur wenige die Kraft. Deshalb raten wir, dass wir wenigstens in diesen Tagen der Fastenzeit in aller Lauterkeit auf unser Leben achten und gemeinsam in diesen heiligen Tagen die früheren Nachlässigkeiten tilgen. [...] So möge jeder über das ihm zugewiesene Maß hinaus aus eigenem Willen in der Freude des Heiligen Geistes Gott etwas darbringen; er entziehe seinem Leib etwas an Speise, Trank und Schlaf und verzichte auf Geschwätz und Albernheiten. Mit geistlicher Sehnsucht und Freude erwarte er das heilige Osterfest [...]“

13.30 Uhr Geistliche Betrachtung: Die Fastenzeit (RB 49) mit Pater Beda Lange OSB
 15.00 Uhr Schmerzhafter Rosenkranz im Kapitelsaal der Abtei (geheizt)

Sonntag, 30. März: Männereinkehrtag
 9.00 Uhr Basilika Gottesdienst
 10.00 Uhr Mit den Füßen beten – zu Fuß auf dem Jakobsweg
 Heribert Schenk, Memmingen berichtet mit Lichtbildern von seinem Pilgerweg von Südfrankreich über 900 km nach Santiago de Compostela ans Grab des Apostels Jakobus. Eine Sammlung besonderer und meditativer Eindrücke auf und neben dem Pilgerweg, dem sog. Camino, lassen den Betrachter ‚unmittelbar‘ auf diesem schon im Mittelalter bekannten und bis heute noch anziehenden Pilgerweg mitgehen (bis ca. 12.00 Uhr) – *Eintritt frei.*



MAI 2014

Donnerstag, 1. Mai:
 20.30 Uhr **Lichterprozession zu Ehren der Schutzfrau Bayerns**
 Von der Lourdes-Grotte (über Kneipp-Aktiv-Park) zur Basilika (Bei schlechtem Wetter ist um 20.30 Uhr Marienandacht in der Krypta)

Sonntag, 18. Mai: Süddeutsche Portugiesenwallfahrt
 10.30 Uhr Prozession mit der Madonna von Fatima ab Schulzentrum (über die Memminger Straße)
 11.00 Uhr Pontifikalamt in der Basilika mit Bischof José Manuel Garcia Cordeiro aus der Diözese Bragança-Miranda (Portugal)
 15.00 Uhr Schlussandacht mit Prozession

Donnerstag, 22. Mai bis Sonntag, 25. Mai: Wallfahrt „Neue deutsche Selige“
 Die diesjährige Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Ottoberen führt uns zu den Geburts- und Wirkungsstätten deutscher Seliger: Koblenz, Leutesdorf am Rhein, Waldbreitbach, Dernbach, Trier, Tholey, St. Wendel, Pirmasens. Reisebus. Geistliche Begleitung Abt em. Paulus Weigele OSB, Preis € 309,-
 Ausführliches Programm im Pfarrbüro, Anmeldung bei Frau Veronika Schmid, Tel. 8566.

JUNI 2014

Pfingstmontag 9. Juni: Eldernprozession
„Allen erweise man die angemessene Ehre, besonders den Brüdern im Glauben und den Pilgern.“
 (Regel Benedikts: 53, 2)
Prozession am Vormittag am Marktplatz: (bei schlechtem Wetter 9.00 Uhr Basilika) Prozession und Amt, Festprediger im Jubiläumsjahr: Pater Beda Lange OSB (Wallfahrtpriester)
Lichterprozession am Abend
 in Eldern (bei schlechtem Wetter 19.30 Uhr in

8.00 Uhr

21.00 Uhr



Wallfahrtstage & Pilgerroue

TERMINÜBERSICHT 2014


JUNI 2014

der Basilika)
Offiziator und Prediger:
Weihbischof Florian Wörner, Augsburg

Freitag 27. Juni: Herz-Jesu-Fest – Wallfahrtstag
ab 9.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Basilika
10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst (Basilika)
11.00 Uhr Geistliche Betrachtung zum Hochfest im Kloster (Gästerefektorium) mit Pater Beda Lange OSB
15.00 Uhr Pilgerandacht zum Herzen Jesu mit Aussetzung des Allerheiligsten und Eucharistischem Segen
18.00 Uhr Vespergebet des Konvents in der Basilika

Samstag, 28. Juni:
9.30 Uhr **3. Erstkommunionkinder-Wallfahrt**
Im Westhof des Klosters und in der Basilika (bis 15.00 Uhr)

JULI 2014

Freitag 4. Juli: Wallfahrtstag – Heiliger Ulrich Tag der Angestellten

Bischof Ulrich von Augsburg (890-973) war kurzzeitig auch der 7. Abt von Ottoberen. Sein Hochfest nehmen wir zum Anlass und laden nach Ottoberen ein.
ab 9.00 Uhr Beichtgelegenheit
10.00 Uhr **Basilika:** Wallfahrtsamt, mit Friedel Wille (Flöte) und Dr. Josef Miltschitzky (Orgel)
11.00 Uhr Geistliche Betrachtung: Der heilige Bischof Ulrich und Ottoberen im Kloster (Gästerefektorium) mit Pater Beda Lange OSB
15.00 Uhr Pilgerandacht zu unserem Bistumspatron, dem hl. Ulrich im neuen Gotteslob, mit Aussetzung des Allerheiligsten und Eucharistischem Segen
17.00 Uhr Vespergebet des Konvents in der Basilika
Einladung der Angestellten des Klosters und ihrer Ehepartner

AUGUST 2014

19.00 Uhr Festgottesdienst mit Abt Johannes Schaber OSB (dem 59. Nachfolger des Hl. Ulrich), Festpredigt Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB

Samstag, 2. August: Jugendgottesdienst zum Auftakt der Romwallfahrt



19.00 Uhr Die Ottoberer Ministranten nehmen wieder an der alle fünf Jahre stattfindenden Ministrantenwallfahrt in Rom teil und werden auf dem Rückweg Norcia und Loreto besuchen (3.-11. August). Jugendgottesdienst der Ministranten in der Basilika zu Beginn ihrer Wallfahrt nach Rom, mit Abt Johannes Schaber OSB, es singt und spielt die Ministrantenband

Sonntag, 3. August bis Montag, 11. August:

Romwallfahrt der Ministranten



Papst Franziskus lädt die Ministranten nach Rom ein und am Mittwoch, 6. August werden wir ihm auf dem Petersplatz begegnen. „Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun“, lautet das Motto. Unsere Wallfahrt führt uns aber nicht nur nach Rom, sondern auch in die Wallfahrtsorte nach Norcia und Loreto. Ab 13 Jahre, € 449. Geistliche Begleitung Abt Johannes Schaber OSB, Infos und Anmeldung im Pfarramt, Tel. 798100.

Freitag, 15. August: Hochfest Mariä Himmelfahrt Wallfahrtstag

8.30 Uhr Beichtgelegenheit (Basilika)
9.00 Uhr Pontifikalamt in der Basilika mit gregorianischem Choral, Choralschola der Abtei zu Mariä Himmelfahrt (Kräutersegnung)
10.15 Uhr Geistlicher Impuls und Gebet im Kloster (Gästerefektorium) mit P. Beda Lange OSB
14.00 Uhr Aussetzung und glorreicher Rosenkranz in der Basilika - Eucharistischer Segen



Wallfahrtstage & Pilgerroute

TERMINÜBERSICHT 2014

AUGUST 2014

21. August bis 30. August: Pilger- und Studienreise ins Heilige Land



Nazareth, See Genezareth, Golan, Jericho, En Gedi, Betlehem, Jerusalem, u.a.. Wir fahren mit Biblische Reisen (Silberburgstr. 121, 70176 Stuttgart; Reisennummer HL4G0187). Reiseleitung (unser ehemaliger Oberministrant): Dr. Dominik Helms. Preis ca. € 1620,- Ausführliche Infos im Pfarrbüro. – Beratung und Anmeldung: Dr. Dominik Helms, Tel. 08261-6060075, dominik.helms@kthf.uni-augsburg.de

OKTOBER 2014

10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst (Basilika)
11.00 Uhr Geistliche Impulse zu den klösterlichen Räumen und Bereichen im Gästerektorium des Klosters mit Pater Beda Lange OSB
14.15 Uhr Kirchenführung in der Basilika
15.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten am Kreuzaltar der Basilika
Pilgerandacht, Abschluss mit Eucharistischem Segen

SEPTEMBER 2014

Freitag, 12. September:

Wallfahrtstag zu „Mariä Namen“

ab 9.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Basilika
10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst (Basilika)
11.00 Uhr Geistliche Betrachtung im Gästerektorium des Klosters mit Pater Beda Lange OSB
14.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten am Kreuzaltar der Basilika, Pilgerandacht, Abschluss mit Eucharistischem Segen

NOVEMBER 2014

Montag, 10. November bis Montag 17. November:

Rom-Wallfahrt

Unsere Pfarreiengemeinschaft pilgert in die heilige Stadt Rom. Der heilige Benedikt war dort zum Studium, bevor er sich in die Einsamkeit zurückzog. In diesem Jahr erkunden wir die Stadt unter dem Blickwinkel der Blüte von Renaissance und Barock. – Deutsche Reiseleitung Edith Maria Schaffer, Organisation Walter Kennerknecht, geistliche Begleitung Abt Johannes Schaber OSB, Unterkunft Klosterhotel Casa Santa Brigida, Preis ca. € 1.045,- Das ausführliche Programm ist im Pfarrbüro erhältlich.

OKTOBER 2014

Samstag, 18. Oktober:

Wallfahrtstag „Kirche und Kloster“ (RB 66, 6f.)
„Das Kloster soll, wenn möglich, so angelegt werden, dass sich alles Notwendige, nämlich Wasser, Mühle und Garten, innerhalb des Klosters befindet und die verschiedenen Arten des Handwerks dort ausgeübt werden können. So brauchen die Mönche nicht draußen herumzulaufen, denn das ist für sie überhaupt nicht gut.“
(Regel Benedikts, Kap. 66, 6 f.)

ab 9.00 Uhr Beichtgelegenheit

